

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung (18. TA)

des Schulausschusses

am Montag, 01.06.2015,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz, 1.
OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesend

CDU

Annegret Bruchhausen-Scholich

Bernhard Marewski

Rüdiger Scholz

Gisela Schumann

SPD

Jonas Berghaus

Alexander Finke

Ingrid Geisel

Dr. Hans Klose

Vorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dirk Danlowski

Katrin Huggins

- ab TOP 3 ö.S.

BÜRGERLISTE

Wiete Godthardt

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

OP

Oliver Faber

PRO NRW

Susanne Kutzner

DIE LINKE

Nicole Kumpfert

Soziale Gerechtigkeit

Marcel-Bastian König

Beratende Mitglieder gem. § 85 Schulgesetz:

Donata Pohlmann - Katholische Kirche, ab TOP 3 ö.S.

Pfarrer Dr. Bruno Schmidt-Späing - Evangelische Kirche

Verwaltung:

Marc Adomat - Dezernat IV

Claus Broscheid - Fachbereich Schulen

Manja Greger - Dezernat IV

Carolin Maus - Fachbereich Schulen

Cinja Pausewang - Fachbereich Schulen

Heike Simon - Fachbereich Schulen

Schriftführung:

Sabine Prüfer - Fachbereich Schulen

es fehlen entschuldigt:

CDU

Thomas Härtner

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Kasumilambu Lovi Tshibangu

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Genehmigung von Niederschriften	4
3 Schulentwicklungspläne Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Sekundarschule 2015/2016 – 2019/2020 - Nr.: 2015/0500.....	4
Bericht des Dezernenten	6
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2015).....	7

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Dr. Klose eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Der Niederschrift über die 5. Sitzung des Schulausschusses am 20.04.2015 wird zugestimmt.

3 Schulentwicklungspläne Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Sekundarschule 2015/2016 – 2019/2020 - Nr.: 2015/0500

Herr Bürgermeister Marewski (CDU) bedankt sich für die hervorragende Arbeit der Verwaltung. "Schule im Dialog" erweist sich als sehr effektiv und trägt zur erfolgreichen Schulentwicklungsplanung in Leverkusen bei.

Für den Grundschulbereich geht er davon aus, dass die Deckung des ermittelten zusätzlichen Bedarfs bei der Zügigkeit in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht geregelt werden wird. Der Bedarf für die Erweiterung des Angebotes im offenen Ganztags und den damit verbundenen Ausbau bzw. die Errichtung von Mensen ist bereits bekannt und wird sukzessive umgesetzt.

Im Bereich der Förderschulen legt Herr Bürgermeister Marewski Wert darauf, dass den Eltern Wahlfreiheit zwischen einer inklusiven Beschulung in der Regelschule und einer Beschulung an einer Förderschule ermöglicht wird. Er plädiert langfristig für den Erhalt von mindestens 2 Förderschulen neben der Hugo-Kükelhaus-Schule.

Die Einbindung des Schulgebäudes der Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld in das Stadteilkonzept Opladen und die geplante Nutzung als „Quartierstreff“ wird aus seiner Sicht maßgeblich zum Erhalt und zur Attraktivierung des Schulstandortes beitragen.

Trotz des langwierigen Entscheidungsprozesses sieht er die Sekundarschule auf einem hervorragenden Weg. Die Errichtung wird die Schullandschaft in Leverkusen erweitern und verbessern.

Die Notwendigkeit einer 5 zügigen Oberstufe der Gesamtschule ergibt sich aus den Schülerzahlen.

Die, nach der Entscheidung der politischen Gremien, vorgesehene Kostenermittlung und die Erstellung einer Prioritätenliste durch die Verwaltung wird begrüßt.

Als sehr positiv bewertet er die Einrichtung von IFK Klassen an weiteren Schulstandorten. Die langjährigen Erfahrungen und die erfolgreiche Arbeit der Theodor-Wuppermann-Schule sollte in den Umsetzungsprozess eingebunden werden.

Herr Bürgermeister Marewski sieht Leverkusen für die Zukunft gut aufgestellt. Insbesondere die Absicht einer integrierten Schul- und Jugendhilfeplanung sieht er als zukunftsweisend an.

Mit Spannung wird die weitere Entwicklung der drei Berufskollegs erwartet. Die Politik wird sich engagiert an der Diskussion beteiligen und er hofft, dass auch hier ein interfraktioneller Konsens im Sinne der Schulentwicklung der Stadt Leverkusen möglich sein wird.

Herr Finke (SPD) bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung, bedauert jedoch, dass die Pläne für die Berufskollegs und die Förderschulen noch nicht vorgelegt werden konnten.

Er plädiert für den Erhalt aller Förderschulen, um dem Wahlrecht der Eltern Rechnung zu tragen.

Alle Baumaßnahmen, die im Zusammenhang mit einer inklusiven Beschulung stehen, sollten vorangetrieben werden.

Die Erweiterung der Sekundarstufe II der Gesamtschule auf 5 Züge wird sehr begrüßt.

Frau Godthardt (BÜRGERLISTE) fragt, warum die Schülerzahlen der GGS Fontaneschule und der KGS Burgweg in den Schulentwicklungsplänen von den Angaben der Schulen abweichen. Außerdem bittet sie um Information über den Sachstand des Umbaus der Toilettenanlagen an der Regenbogenschule und der KGS Gezelinschule.

Die Fragen werden von Herrn Adomat (Dezernat IV) und Frau Maus (Schulen) für die Verwaltung, wie folgt, beantwortet:

- Die Umbaumaßnahmen werden entsprechend der beschlossenen Pri-

oritätenliste abgearbeitet.

- Frau Maus erläutert, dass bei der Klassenbildung die Kommunale Klassenrichtzahl zu beachten ist, die nicht überschritten werden darf. Bei der Festlegung der Zügigkeit arbeitet der Schulträger eng mit der Schulaufsicht zusammen, um im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eine größtmögliche Flexibilität für die Schulen zu erreichen.

Rh. Danlowski (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) lobt die Vorlage und unterstreicht die Bedeutung des „Gemeinsamen Lernens“. Die Errichtung der Sekundarschule wird unterstützt. Er verweist auf die erfolgreiche Arbeit der Gesamtschulen. Die Anmerkungen und Wünsche der Schulkonferenzen sollen bei der Schulentwicklung Beachtung finden.

Rf. Dr. Ballin-Meyer-Ahrens (FDP)schließt sich dem Lob der Vorredner an. Die Vorlage bietet eine tolle Übersicht über die aktuelle Schullandschaft in Leverkusen und zeigt die Perspektiven auf. Sie bittet nach den Sommerferien um einen Bericht über die Situation der Beschulung der Flüchtlingskinder. (Verteilungskriterien, Standorte, evt. Auswirkung auf die Zügigkeit) Frau Maus sagt dies zu. Sie informiert darüber, dass im Sinne einer schnellstmöglichen Integration bereits jetzt eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen wurde und lobt das Engagement aller Akteure (Schulleitungen, Schulaufsicht, Verwaltung, Schülerinnen und Schüler). Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses gesetzt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

wie Vorlage

dafür: 14 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)
Enth.: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Bericht des Dezernenten

Es wird kein Bericht abgegeben.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2015)

- keine

Dr. Hans Klose schließt die Sitzung gegen 17:25 Uhr.

Dr. Hans Klose
Vorsitzende/r

Sabine Prüfer
stv. Schriftführerin